

Hackerangriff legt Stadt Tulln lahm - Chaos bei wichtigen Diensten!

Hackerangriff lahmte Stadtverwaltung Tulln: IT-Experten arbeiten an Lösung, wichtige Dienstleistungen vorübergehend eingestellt.

Tulln, Österreich - Die Stadt Tulln ist gegenwärtig einem dramatischen Hackerangriff zum Opfer gefallen, der die gesamte Stadtverwaltung lahmgelegt hat. Wie **noe.ORF.at** berichtet, wurde der Angriff in der Nacht auf Dienstag entdeckt, was dazu führte, dass die Behörden keinen Zugriff mehr auf ihre Server haben. Bürgermeister Peter Eisenschenk (ÖVP) hat bereits IT-Experten sowie die Polizei eingeschaltet, um umgehend eine Lösung zu finden. Allerdings bleibt der Verwaltungsbetrieb stark eingeschränkt, und viele wichtige Dienstleistungen können zurzeit nicht erbracht werden.

Betroffene Bürger sind momentan nicht in der Lage, Meldebestätigungen, Strafregistrauszüge oder Verlustanzeigen online zu beantragen. Auch die Anmeldung von Hunden und die Beantragung von Heizkostenzuschüssen über das städtische Online-Tool sind nicht möglich. Die Stadtverwaltung hat jedoch angekündigt, dass Bürger ihre Anliegen vorübergehend in benachbarte Gemeinden verlagern können. Trotz der ernsthaften Lage bleibt die Kommunikation per E-Mail und Telefon aufrecht, sodass Bürger bei dringenden Fragen weiterhin den Bürgerservice erreichen können. Wie **oe24.at** berichtet, ist es noch unklar, ob bei dem Angriff Daten entwendet wurden. Die Stadtverwaltung verfügt zwar über ein vollständiges Backup, dieses muss jedoch erst überprüft werden. Die Polizei hat Ermittlungen gegen unbekannte Täter eingeleitet, wobei derzeit

keine weiteren Details zum Vorfall bekannt sind.

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ursache	Hackerangriff
Ort	Tulln, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • noe.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at